

# RUH

## Bruder-Klausen-Lied.

2. Auflage.

Dichtung v. Frh. Bone.

Jede Vervielfältigung ist verboten.

Nach einer Melodie aus den „Harpfen Davids“ 1669.  
Bearbeitung v. Bonifaz Kühne.

Feierlich, doch nicht zu langsam.

Tenöre.

1. Vom Him-mel blickt ein hel-ler Stern auf uns-  
2. Mit Wun-dern kam er in die Welt, ein Wun-  
3. Als Kna-be still zu Gott ge-  
hört, als

Bässe.



das ist der jel-ge Bru-der Klaus, den kennt und  
all-zeit zu Rat und Tat be-reit, ein Fel-sen  
als Gat-te, Da-ter treu be-währt, in Amt und

Berg und Ta-le; der  
war sein Le-ben; als  
kühn zum Schwer-te, für



je des Haus im gan-zen Schwei-zer-  
rech-tig an-ver-keit, ein Quell von gu-ten  
an-ver-ehrt, ein Spie-gel je-dem

Trost uns gern mit sei-nem Gna-den strah-le,  
auf-ge-stellt, als Vor-bild uns ge-bent:  
Da-ter-land, Ge-bet war sein Ge-fähr-te,



Ian-de, im gan-zen Schwei-zer-Ian-de.  
Leh-ren, ein Quell von gu-ten Leh-ren.  
Stan-de, ein Spie-gel je-dem Stan-de.